

Gartenmesse hatte Besucheransturm

Garten Am Samstag und Sonntag pilgerten viele zu den „Schlossgarten-Träumen“ auf Schloss Kapfenburg, um sich Ideen für den eigenen Garten zu holen. Das Angebot war sehr vielfältig. *Von Sandra Fischer*

Lauchheim

Wenige Worte verlieren Lauchheims Bürgermeisterin Andrea Schnele und Messeleiter Wolfgang Grandjean bei der offiziellen Eröffnung der „Schlossgarten-Träume“. Wäre schließlich schade um die Zeit, die sich hier viel besser zum Schauen, Inspirieren lassen, Probieren, Stöbern und Kaufen nutzen lässt. Augenweide um Augenweide, Gaumenschmaus, Praktisches und Schönes haben die 90 Aussteller auf Schloss Kapfenburg zu bieten. So viele wie noch nie zuvor.

Der Parkplatz füllt sich beständig. Knapp eine Stunde, nachdem sich die Tore geöffnet haben, herrscht bereits munteres Treiben im Schlosshof. Die schnellsten Besucher tragen ihre Schätze bereits durchs Schlossstor von dannen. Remsi, das emsige Bienchen und Maskottchen der Remstal-Gartenschau 2019 stapft durch die Reihen und begrüßt den einen oder anderen Besucher per Handschlag.

Den Beatles-Klassiker „Hey Jude“, gespielt von den Guggenmusikern „Kocher-Fetza“, noch im Ohr, wenden sich Auge und Nase den schönen Dingen zu. „Na, die duftet aber gut“, findet eine Besucherin und beim Blick auf den Namen dieser wunder-

Die Oma hat eine viel zu kleine Tasche mitgenommen.“

Besucherin

baren Rose wird klar: Wer Heidi Klum heißt, darf auch betörend riechen.

Rosen zum Durchschnuppern und allerlei Dekoratives wird zur Schau gestellt. „Hätten wir damals nicht alles weggeworfen, wären wir heute reich“, witzelt eine Dame beim Anblick der historisch anmutenden Badewannen, die flugs zum Minitisch werden. Darin fühlt sich nicht



Prachtexemplare vieler in voller Blüte stehenden Rosensorten waren unter anderem bei den Schlossgarten-Träumen zu sehen.

nur der knallgrüne Schwimmfrosch wohl, den es gleich dazu zu kaufen gibt. „Die Oma hat eine viel zu kleine Tasche mitgenommen“, seufzt eine Besucherin, ob der schönen Heim- und Gartendekos, die es in den verschiedensten Materialien zu kaufen gibt.

Wie kreativ mit nicht mehr genutzten Dingen wie alten Büchern, Lattenrost oder Fahrradschläuchen umgegangen wird, lässt staunen. Letzteres sind die Ohren vom „Gmünderle“, einem Einhorn zum Schieben für Kinder, das der Verein „a.l.s.o.“ herstellt. Zur Mittagszeit sind die Bierschranken rappellvoll. Maultaschen, Linsen und Spätzle, Deftiges vom Grill und Flammkuchen stillen den großen Hunger. Ein leckeres Eis ist für die süßen Genießer gedacht.

Und auch sonst kommen die kulinarischen Genüsse nicht zu

kurz. Bonbons, Gewürze, Essig und Öle, Körbe und Filztaschen gefüllt mit allerlei Früchten, Kräuteraufstriche, Soßen und Pasten gibt's zum mit nach Hause nehmen. Und zuvor natürlich die obligatorischen Versucherle an den jeweiligen Ständen. Wer sich noch schlau machen will, steckt seine Nase in die Gartenliteratur an einem Bücherstand. „Von Null auf Garten“ etwa könnte für den ersten Durchblick sorgen.

„Die riecht geil“, stellt ein Schüler der Deutschordenschule Lauchheim fest, der zum Team „Gartengarderobe“ gehört. Mit Bollerwägen bringen sie die sperrigen und schweren Einkäufe nach draußen und hüten sie gut, bis die Käufer nach Hause gehen. „Ja, das stimmt, das ist was Mediterranes“, weiß die Pflanzenfreundin über den großen grauen Strauch, der nun ihr



Außer Pflanzen: Gartenaccessoires von Schmuckelementen über Kissen bis hin zu Kerzen.

Fotos: Oliver Giers

eigen ist. An den Pflanzenständen wird gefachsimpelt.

„Helmut, mach langsam“, bremst eine Frau ihren männlichen Begleiter, wenn Kunsthandwerk, wie filigrane 3D-Pop-up-Grußkarten, wallende Kleider und Shirts mit aufgedruckten

Blumen, Schmuck und Edelsteine locken. Die Schlossgarten-Träume sind durchweg zum Langsammeln und Genießen da.

Ein Video und weitere Fotos unter: www.schwaepo.de